

INHALT

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Oktober 2022
2. Der aktuelle BA-X: 128 Punkte
3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
4. Bilanz des Ausbildungsmarktes im Beratungsjahr 2021/2022
5. Blickpunkt Arbeitsmarkt „Analyse zur Entgeltstatistik 2021“
6. Die Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes im Kontext Mindestlohn
7. Statistische Woche 2022 - Wir waren dabei!
8. Branchen oder Berufe? Was ist der Unterschied?
9. Nächster Veröffentlichungstermin: 30. November 2022

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Oktober 2022

Im Zuge der Herbstbelebung ist die Arbeitslosigkeit im Oktober 2022 gegenüber dem Vormonat gesunken, und zwar um 43.000 auf 2.442.000. Saisonbereinigt hat die Zahl der Arbeitslosen um 8.000 zugenommen. Verglichen mit dem Oktober des vorigen Jahres ist die Arbeitslosenzahl um 65.000 höher. Die Arbeitslosenquote sank von September auf Oktober um 0,1 Prozentpunkte auf 5,3 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,1 Prozentpunkte erhöht. Die nach dem ILO-Erwerbskonzept vom Statistischen Bundesamt ermittelte Erwerbslosenquote belief sich im September auf 2,9 Prozent. Die Unterbeschäftigung, die zusätzlich zur Arbeitslosigkeit auch Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, ist saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 29.000 gestiegen, was sich mit der zunehmenden Teilnahme ukrainischer Geflüchteter an Integrationskursen erklärt. Die Unterbeschäftigung lag im Oktober 2022 bei 3.254.000 Personen. Das waren 120.000 mehr als vor einem Jahr.

Vor Beginn von Kurzarbeit müssen Betriebe eine Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten zu geprüften Anzeigen wurde vom 1. bis einschließlich 26. Oktober für 82.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis August 2022 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit in diesem Monat für 106.000 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Damit hat sich die Inanspruchnahme von konjunktureller Kurzarbeit nicht weiter verringert.

Ausführliche Informationen zur aktuellen Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bietet Ihnen unser [Monatsbericht](#).



2. Der aktuelle BA-X: 128 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, sinkt von September auf Oktober 2022 um 3 auf 128 Punkte. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten lässt der Personalbedarf damit weiter spürbar nach. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt der Stellenindex nur noch einen Punkt im Plus.

Weitere Informationen finden Sie in der [BA-X Kurzinfor](#).

3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Das Wirtschaftswachstum wird weiterhin durch den russischen Krieg gegen die Ukraine, Lieferengpässe und Preiserhöhungen gebremst. Das Bruttoinlandsprodukt stieg preis-, saison- und kalenderbereinigt im dritten Quartal immerhin moderat (+0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal). Diese Faktoren, und die Sorge im Hinblick auf die Energieversorgung werden die wirtschaftliche Entwicklung auch in den kommenden Monaten beeinträchtigen. Die Vorlaufindikatoren, wie der Geschäftsklimaindex und das IAB-Arbeitsmarktbarometer, geben auch diesen Monat wieder etwas nach. Ein Einbruch am Arbeitsmarkt wird aber nicht erwartet.

Weitere interessante Informationen finden Sie im [IAB-Bericht](#) und im [IAB-Forum](#).

4. Bilanz des Ausbildungsmarktes im Beratungsjahr 2021/2022

Nach zwei schwierigen, von pandemiebedingten Einschränkungen geprägten, Jahren hat sich 2021/22 die Entwicklung zum Bewerbermarkt fortgesetzt. Noch nie seit der Wiedervereinigung waren die Chancen auf eine Ausbildungsstelle so gut. Allerdings haben die Besetzungsprobleme für die Unternehmen zugenommen.

Zahlen und Fakten dazu finden Sie im „[Arbeitsmarkt kompakt: Situation am Ausbildungsmarkt](#)“, im „[Blickpunkt Arbeitsmarkt: Situation am Ausbildungsmarkt](#)“, in [Tabellen](#) und [Interaktiven Statistiken](#).

5. Blickpunkt Arbeitsmarkt „Analyse zur Entgeltstatistik 2021“

Der [Bericht](#) ist die analytische Ergänzung zu den Tabellen „[Sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelte \(Jahreszahlen\)](#)“, der zentralen Veröffentlichung zur Entgeltstatistik der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Neben der analytischen Aufarbeitung von Ergebnissen aus der Standardpublikation werden in dem Bericht auch Themen aufgegriffen, über die im Rahmen der Entgeltstatistik bisher nicht oder nicht regelmäßig berichtet wurden.

6. Die Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes im Kontext Mindestlohn

In Zusammenhang mit der Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro zum 1. Oktober 2022 werden in der Öffentlichkeit die möglichen positiven oder negativen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt diskutiert. Von besonderem Interesse sind dabei mögliche Auswirkungen auf Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.

Die Statistik der BA hat deshalb ein monatliches [Monitoring](#) aufgebaut, mit dem erste Indizien für Auswirkungen frühzeitig erkannt werden sollen. Ziel ist es, auffällige Entwicklungen zu identifizieren, die mit der Erhöhung in Verbindung stehen könnten. Hierbei kann es natürlich nur um eine erste Einschätzung gehen. Es ist immer auch zu prüfen, ob möglicherweise andere Einflüsse geltend zu machen sind, wie z.B. die Energiekrise oder der Ukraine-Krieg.

7. Statistische Woche 2022 - Wir waren dabei!

Die Statistische Woche ist ein bundesweiter Fachkongress mit Vertretern aus Wissenschaft, Amtlicher Statistik, Ministerien, Unternehmen und Verbänden. Veranstalter ist die Deutsche Statistische Gesellschaft gemeinsam mit dem Verband Deutscher Städtestatistiker und der Deutschen Gesellschaft für Demographie. Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA hat sich auch im Jahr 2022 aktiv mit Vorträgen zu aktuellen Themen beteiligt. Werfen Sie gerne einen Blick auf unsere [Präsentationen](#) zu verschiedenen Fragestellungen und Fachgebieten.

8. Branchen oder Berufe? Was ist der Unterschied?

Statistische Tabellen, in denen die Größen nach Branchen oder nach Berufen differenziert dargestellt werden, ähneln sich meist sehr. Da stellt sich die Frage, worin eigentlich der Unterschied zwischen beiden Gliederungsebenen besteht. Was sagen die Daten im einen und im anderen Fall aus? In welchen Fällen ist eine Auswertung nach Berufen, in welchen nach Branchen aussagekräftiger? Das beantwortet Ihnen ein neues [Video](#) unserer Mediathek.

9. Nächster Veröffentlichungstermin: 30. November 2022

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundicherungsstatistiken für alle Länder, Kreise, Agenturen für Arbeit und Jobcenter am Tag der Veröffentlichung um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung. Einen Überblick zu allen Terminen finden Sie in unserem [Veröffentlichungskalender](#).

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA.



Impressum:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Regensburger Straße 104

D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>